

Nordschwarzwälder Granitgebiet

Geologische Formationen im Exkursionsgebiet

Grundgebirge

Scheckenfelsen, Bühlertal

Der Scheckenfelsen besteht aus einer Reihe von kleineren Granitfelsen von 358 m Höhe, die über ein Areal von ca. 500 m² verstreut sind. Das Gestein ist Bühlertal-Granit (GBU).

 [LGRB-Info](#)

Aufschluss Omerskopf, Bühl-Neusatz

An der Straße Bühlertal–Unterstmatt ist im Bereich des Omerskopfs beim Parkplatz "Hornisgrinde" ein Straßenaufschluss vorhanden, der anatektisch überprägtes Grundgebirge aufschließt. Es handelt sich um Mischgneisanatexite (an) mit unterschiedlichen Stadien der Anatexis (Überprägung vorhandener Gesteine durch hohe Drücke und Temperaturen während einer Gebirgsbildung). Der Aufschluss wird von einem granitischen Gang durchzogen, der später in diese Anatexite eingedrungen ist. Die granatführenden Gneise und Anatexite gehören zu der so genannten Omerskopf-Gneisscholle.

 [LGRB-Info](#)

Hirschfelsen, Lauf

Der nur etwa 250 m SO des Hardtsteins (ND) befindliche Hirschfelsen gleicht ersterem sowohl unter petrographischem als auch morphologischem Aspekt. Der kancelartige Felsvorsprung besitzt oben eine kleine Plattform, an die sich nach unten eine teilweise vertikale, ca. 15 m hohe Wand anschließt. Unterhalb der Wand ist der Hang von Blockschuttansammlungen überdeckt. Der anstehende Gneisanatexit (ax) lässt lokale Faltungen erkennen und ist von geringmächtigen Ganggraniten sowie Granitporphyrgängen mit Richtungsgefüge durchsetzt.

 [LGRB-Info](#)

Hardtfelsen am W-Hang des Omerskopfs

Der am W-Hang des Omerskopfs gelegene Hardtstein (Hardstein) ist ein kancelartig vorspringender Fels mit kleiner Plattform und etwa 10 m hoher, steil abfallender Wand. Petrographisch gehört er zur Omerskopf-Gneis-Scholle, die innerhalb des Nordschwarzwälder Granitmassivs liegt und überwiegend aus Ortho-, Mischgneisen und Anatexiten besteht. Der hier anstehende Gneisanatexit (ax) zeigt lokal Faltung und weist bis zu 20 cm mächtige Granitporphyrgänge mit Richtungsgefüge auf.

 [LGRB-Info](#)

Wiedenfelsen, Bühlertal

Der Wiedenfelsen, leicht erreichbar von der Landesstraße L 83 oberhalb von Bühlertal, ca. 1.400 m vor der Einmündung in die Schwarzwaldhochstraße (B 500), besteht aus zwei bis 30 m hochragenden Felsbastionen aus Bühlertalgranit (GBU). Er weist die typische Wollsackverwitterung des Granits nach Klüften auf, wodurch die Felsen in große rundliche Blöcke zerlegt werden. Von der Höhe des Felsens, auf die man durch eine gesicherte Felstreppe gelangt, bietet sich ein großartiger Ausblick über das Bühlertal, die Vorberge des Schwarzwalds und die Rheinebene.

 [LGRB-Info](#)